

4.Deutscher Ü-40 Pokal 2022/2023

SC Westfalia Herne schafft vor 150 Zuschauern Sensation

SC Westfalia Herne – TSV Bayer 04 Leverkusen 6:1 (4:1)

Tore: 1:0 (2.) Yilmaz, 2:0 (10.) Baum, 2:1 (11.) Feinbier, 3:1 (25.) Golm, 4:1 (35.) Yilmaz, 5:1 (48.) Laudien, 6:1 (70.) El Nounou

Zuschauer: ca. 150

Am 19.11.22 um 17.00 Uhr stand das Spiel SC Westfalia Herne Ü40 – Bayer 04 Leverkusen Traditionsmannschaft auf dem Plan. Unter Flutlicht spielten in der ersten Hälfte die Westfalia Ü-40 Oldies groß auf gegen eine Leverkusener Mannschaft die unter der Woche mit 3 personellen Absagen gehandicapt ins Spiel gingen. Bereits nach 2 Minuten gingen die Herner im altherwürdigen Stadion am Schloss Strünkede mit 1:0 durch Cihan Yilmaz in Führung, der eine Flanke von Dino Degenhard perfekt annahm und sich um den Gegenspieler drehend mit links ins lange Eck abschloss.

Yilmaz war es auch, der in der 10. Minute eine Ecke perfekt auf den kurzen Pfosten brachte, wo Michael Baum den Ball per Kopf ins lange Eck verlängerte. Im Gegenzug schlug ein Herner im eigenen Strafraum über den Ball und Masmanidis flankte perfekt auf Feinbier, der perfekt mit einem Kopfball gegen die Laufrichtung vom guten Torwart Dudek vollendete. In der 25. Minute startete Degenhard erneut auf dem linken Flügel durch und seine scharfe Hereingabe drückte Andreas Golm am kurzen Pfosten über die Linie. Als die letzte Spielminute in der ersten Hälfte lief, vertändelte ein Leverkusener Abwehrspieler kurz hinter der Mittellinie den Ball gegen Yilmaz, der Mittelstürmer Erzen auf die Reise schickte. Yilmaz lief ebenfalls mit und drückte den Querpass von Erzen ins leere Tor.

Leverkusen war sichtlich geschockt von dieser Art Vorentscheidung und kam nicht wirklich entschlossen aus der Kabine. Nach einer Abtastphase rettete der Leverkusener Verteidiger Mario Schwarz für den eigenwechselten Torwart Yüksel Yalcin auf der Linie, nachdem Erzen den Ball über den Torwart in die Richtung des verwaisten Tores gehoben hatte. In der 48. Minute drückte der Herner Kapitän eine Maßflanke von Barton per Kopf ins Leverkusener Tor und damit war die endgültige Entscheidung perfekt.

Leverkusen wollte noch einen weiteren Treffer erzielen und hatte durch Feinbier und Masmanidis weitere Möglichkeiten, aber der Endstand war dem Herner Goalgetter Sami El Nounou vorbehalten, der in der letzten Spielminute einen Abpraller per sehenswerten Fallrückzieher in die Maschen vollendete. Damit war ein Endstand erzielt, mit dem die Herner nicht kühnsten Träumen gerechnet hatten.